

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



VND Joseph befahl seinem Haushalter / vnd sprach / Fülle den
Männern ire secke mit speise / so viel sie führen mügen / vnd lege ig-
lichem sein Geld oben in seinen sack. Vnd meinen silbern Becher
lege oben in des Jüngsten sack / mit dem gelde für das getreide /
Der thet / wie im Joseph hatte gesagt.

ES morgens / da es liecht ward / ließen sie die Männer ziehen mit iren
Eseln. Da sie aber zur Stad hin aus waren / vnd nicht ferne kometen /
sprach Joseph zu seinem Haushalter / Auff / vnd jage den Männern
nach / Vnd wenn du sie ergreiffest / so sprich zu jnen / Warumb habt jr gutes
mit bösem vergolten? Ist nicht das / da mein Herr aus trincket / vnd da mit
er weissaget? Ir habt vbel gethan. Vnd als er sie ergreiff / redet er mit jnen sol-
che wort.

SIE antworten jm / Warumb redet mein Herr solche wort? Es sey fer-
ne von deinen Knechten ein solchs zu thun. Sihe / Das geld / das wir funden
oben in vnsern secken / haben wir widerbracht zu dir aus dem lande Canaan /
Vnd wie solten wir denn aus deines Herrn hause gestolen haben silber oder
gold? Bey welchem er funden wird vnter deinen Knechten / der sey des tods /
Dazu wollen auch wir meines Herrn Knechte sein. Er sprach / Ja / es sey / wie
jr geredt habt / Bey welchem er funden wird / der sey mein Knecht / Ir aber
solt ledig sein.

VND sie eilten / vnd legt ein iglicher seinen Sack abe / auff die erden /
vnd ein iglicher thet seinen sack auff. Vnd er suchte / vnd hub am Größesten
an bis auff den Jüngsten / da fand sich der Becher in Ben Jamins sack. Da zu
rissen sie ire Kleider / vnd lud ein iglicher auff seinen Esel / vnd zogen wider in
die Stad.

UND Juda gieng mit seinen Brüdern in Josephs haus / denn er war
noch daselbs / Vnd sie fielen für jm nider auff die erden. Joseph aber
sprach zu jnen / Wie habt jr das thun dürffen? Wisset jr nicht das ein
solcher Man / wie ich bin / erraten künde? Juda sprach / Was sollen wir sagen
meinem Herrn / oder wie sollen wir reden? Vnd was können wir vns recht-
fertigen? Gott hat die misserthat deiner Knechte funden. Sihe da / Wir vnd
der / bey dem der Becher funden ist / sind meines Herrn Knechte. Er aber sprach /
Das sey ferne von mir solchs zu thun / Der Man bey dem der Becher funden
ist / sol mein Knecht sein / Ir aber ziehet hinauff mit frieden zu ewrem Vater.

DA trat Juda zu jm / vnd sprach / Mein Herr / las deinen Knecht ein wort
reden für deinen ohren / mein Herr / vnd dein zorn ergrimme nicht vber
deinen Knecht / denn du bist wie Pharao. Mein Herr fraget seine Knechte / vnd
sprach / Habt jr auch einen Vater oder Bruder? Da antworten wir / Wir ha-
ben einen Vater der ist alt / vnd einen jungen Knaben in seinem alter geboren /
vnd sein Bruder ist tod / vnd er ist allein vberblieben von seiner Mutter / vnd
sein Vater hat in lieb. Da sprachstu zu deinen Knechten / Bringet in herab zu
mir / ich wil jm gnade erzeigen. Wir aber antworten meinem Herrn / Der Knab
kan nicht von seinem Vater kometen / Wo er von jm komet / würde er sterben. Da
sprachstu zu deinen Knechten / Wo ewr jüngster Bruder nicht mit euch her
kompt / solt jr mein angesicht nicht mehr sehen.

Da zogen wir hinauff zu deinem Knecht / meinem Vater / vnd sagten jm
an meins Herrn rede. Da sprach vnser Vater / Ziehet wider hin / vnd kufft
vns ein wenig speise. Wir aber sprachen / Wir können nicht hinab ziehen / Es
sey denn vnser jüngster Bruder mit vns / so wollen wir hinab ziehen / Denn
wir können des Mans angesicht nicht sehen / wo vnser jüngster Bruder nicht
mit vns ist. Da sprach dein Knecht / mein Vater / zu vns / Ir wisset / das mir
mein Weib zween geboren hat / Einer gieng hin aus von mir / vnd man saget /
Er ist zurissen / vnd hab in nicht gesehen bis her. Werdet jr diesen auch von Gen. 37.
mir